

| | | | |
|---------------------------|---|-----------------|---------------------|
| Sitzung | Technischer Ausschuss - öffentlich - 09.06.2015 | | |
| Beratungspunkt | Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Vorstellung Studie mit Kosten | | |
| Anlagen | 1 | | |
| Finanzposition | | | |
| vorangegangene Beratungen | Vorlage Nr. 4-098/12 | Sitzung TA-Ö | Datum 17.07.2012 |

Erläuterungen:

Im Technischen Ausschuss am 17.07.2012 wurde über die Modernisierung des Parkschwimmbades beraten. Folgender Beschluss wurde gefasst:

1. *Der Vorentwurf zur Modernisierung des Parkschwimmbads Donaueschingen wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Auswahl der zu realisierenden Bausteine und die Festlegung der zeitlichen Abfolge soll vom Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen getroffen werden.*

Von der Planungsgemeinschaft Ingenieurbüro IST Energie Plan GmbH aus Müllheim und Bauraum GmbH aus Konstanz wurde das damals vorgestellte Konzept aktualisiert (**Anlage**). Die Planer werden in der Sitzung anwesend sein und das Sanierungskonzept mit Kostenschätzung erläutern.

Die 2012 genannten Kosten haben sich erhöht, da insbesondere durch die Novellierung der DIN 19643 „Aufbereitung Schwimm- und Badebeckenwasser“ neue Hygienevorschriften gelten.

Zu Hygieneproblemen ist es bislang nicht gekommen. Die regelmäßige Untersuchung der Wasserproben hat bislang unbedenkliche Ergebnisse geliefert. Wird das Bad saniert, müssen die genannten Vorschriften umgesetzt werden.

Das Parkschwimmbad wurde letztmalig im Jahre 1987 umfassend saniert und ist in seiner jetzigen Ausführung nicht mehr zeitgemäß. Ein Ausfall der Schwimmbadtechnik kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Folgende Maßnahmen müssen als zusammenhängende Maßnahmen in einem 1. Bauabschnitt (BA 1) mindestens realisiert werden:

| | |
|---|----------------|
| Sanierung Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken | 2.800.000,00 € |
| Sanierung der Rutsche und neue Breitwellenrutsche | 240.000,00 € |
| Erweiterung des Technikgebäudes | 350.000,00 € |

| | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| Sanierung Badewassertechnik | 600.000,00 € |
| Heizung, Solar, Duschwassererwärmung | <u>340.000,00 €</u> |
| <u>Summe BA 1</u> | <u>4.330.000,00 €</u> |

Folgende zusätzliche / optionale Maßnahmen sind denkbar:

| | |
|---|----------------|
| Option Wellenbecken | 300.000,00 € |
| Option Verlegung von Planschbecken und Spielplatz | 600.000,00 € |
| Option Neubau Springerbecken | 1.200.000,00 € |

In die Finanzplanung hat der Gemeinderat entsprechend den Beschlüssen des Technischen Ausschusses vom 17.07.2012 folgende Summen eingestellt:

- 400.000,00 € Planungskosten für das Jahr 2016
- 3.300.000,00 € Baukosten für das Jahr 2017

Falls die Maßnahme 2016 geplant werden kann, ist ein Baubeginn ab September 2017 möglich. Das sanierte Parkschwimmbad könnte, wenn alles optimal läuft, zu den Sommerferien im Juli 2018 wieder in Betrieb gehen.

Die oben dargestellten Maßnahmen sind im Folgenden genauer beschrieben:

Sanierung Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken (BA 1)

Das Schwimmerbecken (SB) und das Nichtschwimmerbecken (NSB) erhält eine neue Auskleidung in Edelstahl V4A. Edelstahl hat sich in den letzten 30 Jahren als überaus bewährt für die Herstellung von Schwimmbecken, vor allem bei Freibädern gezeigt. Das Material ist äußerst witterungsbeständig, dauerhaft dicht und bedarf nur eines geringen jährlichen Pflegeaufwandes.

Um Platz für den neuen Beckenkopf aus Edelstahl zu erlangen, wird der vorhandene Beckenkopf aus Stahlbeton teilweise entfernt. Dadurch erhöht sich das Niveau von SB und NSB um ca. 20 cm, was dem Hochwasserschutz zu Gute kommt.

Das SB behält die fünf 50 m Bahnen mit Startsockeln und wird weiterhin als Trainings- und Wettkampfbecken genutzt. Die Wassertiefen betragen 1,60 bis 2,00 m.

Das NSB behält ebenfalls seine ursprüngliche Form.

Die Wassertiefen im NSB werden angepasst von 0,60 m auf der Westseite, 1,35 m im Mittelteil und 1,05 m auf der Ostseite. Die großzügigen Einstiegstrepfen erhalten zusätzliche Sitzstufen.

Um die Becken werden mehrere Liegedecks mit Holzbelag angeboten, die mit linearen Sonnenschutzanlagen versehen sind.

Sanierung der Großrutsche und neue Breitwellenrutsche (BA 1)

Die vorhandene Großrutsche wird beibehalten und erhält eine neue Rutschfläche. Der Rutschenauslauf wird als „Sofakissen“ den aktuellen TÜV-Anforderungen angepasst.

Eine Breitwellenrutsche mit 15 m Länge und 3 m Breite wird im östlichen Beckenbereich angeordnet. Dieser Rutschentyp bietet bei starkem Besucherandrang einen hohen Personendurchsatz und macht den (jugendlichen) Nutzern viel Spaß ohne große Wartezeiten.

Erweiterung des Technikgebäudes (BA 1)

Für die Wassertechnik ist eine Erweiterung des Technikgebäudes notwendig. Diese Erweiterung erfolgt als Anbau an das bestehende Technikgebäude.

Sanierung Badewassertechnik (BA 1)

Im Zuge der Maßnahme ist vorgesehen, die bestehende Wasseraufbereitungsanlage grundlegend zu überholen. Es wird eine neue Schaltanlage erstellt, die alle Funktionen der alten und neuen Badewasseraufbereitungsschritte integriert.

Durch die neuen Hygieneanforderungen ist eine größere Umwälzleistung erforderlich. Durch die neue Pumpentechnik wird der Energieverbrauch jedoch nicht erhöht.

Solaranlage, Heizanlage und Duschwassererwärmung (BA 1)

Zur effektiven Beheizung der Becken mittels der Solaranlage ist diese erheblich zu vergrößern. Als Auflagerflächen können zusätzlich zu den Dachflächen Verschattungseinrichtungen im Beckenbereich genutzt werden. Hierdurch ist eine Anhebung der durchschnittlichen Beckentemperatur bei gleichzeitiger Energieeinsparung möglich.

Der Heizkessel hat zusammen mit der Warmwasserbereitung das Ende seiner Lebenszeit erreicht. Gerade hinsichtlich der Legionellenprophylaxe kann hierdurch eine größere Betriebssicherheit erreicht werden. Der Kessel wird entsprechend des Energiebedarfs der Gesamtanlage neu dimensioniert.

Wellenbecken (optionaler Baustein)

Ein rundes Wellenbecken mit 10 m Durchmesser wird im mittleren Beckenbereich angeordnet. Die Wellen werden durch einen Wellenball oder ein Jetstreamverfahren zeitgesteuert erzeugt.

Verlegung von Planschbecken und Spielplatz (optionaler Baustein)

Das Kinderplanschbecken (Kipla) ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Dieser Planungsbaustein sieht vor, dieses an einer günstigeren Stelle neu, ebenfalls in Edelstahl V4A, zu erstellen. Dieses soll aus zwei Beckenebenen, verbunden durch eine Wasserrutsche bestehen. Dieses bietet mit weiteren Wasserspielen für die Kleinsten vielfältige Spielmöglichkeiten. Die neue Lage des Kipla ermöglicht kurze Wege von und zu Eingang, Umkleiden, Sanitärbereich und auch vom bestehenden Kiosk her. Unabdingbar ist ein großzügiger Sonnenschutz mit Sonnensegel über dem Beckenbereich und zusätzliche Sonnenschirme, ebenso sind vielfältige Sitzmöglichkeiten um das Becken notwendig.

Der Matschplatz wird wieder direkt neben dem Kipla platziert, um eine effektive Aufsicht zu gewährleisten.

Neubau eines Springerbeckens (optionaler Baustein)

Östlich des SB kann optional ein neues Springerbecken (SPB) ebenfalls in Edelstahl V4A angeordnet werden. Wegen des hohen Grundwasserspiegels und der Hochwassergefahr wird dieses Becken auf eine Plattform + 1,45 m über dem Beckenniveau des SB angehoben. Das Becken erhält eine tragende wasserdichte Wanne aus Stahlbeton. Angeboten werden fünf Sprungmöglichkeiten: 2 x 1-m-Bretter, 1 x 3-m-Plattform, 1 x 3-m-Brett und 1 x 5-m-Plattform.

| |
|----|
| 1 |
| 2 |
| 5 |
| 7 |
| BM |

Beschlussvorschlag:

1. Das Planungskonzept und die Kostenschätzung zur Modernisierung des Parkschwimmbades Donaueschingen wird zur Kenntnis genommen.
2. Für die Haushaltsberatungen 2016 wird für den vorgestellten 1. Bauabschnitt eine Gesamtsumme in Höhe von 4.330.000,-- € aufgenommen:
 - Planung 2016
 - Realisierung Herbst 2017 bis Sommer 2018
3. Der Gemeinderat wird im Rahmen der Haushaltsberatungen über die Umsetzung der Maßnahme und den zeitlichen Rahmen entscheiden.

Beratung: